

ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ

Μάθημα: Γερμανικά Επίπεδο: Ε5 – Μαθητές Διάρκεια: 2,5 ώρες Ημερομηνία: 22 Μαΐου 2024

**ΤΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΕΠΤΑ (7) ΣΕΛΙΔΕΣ
ΟΛΕΣ ΟΙ ΑΠΑΝΤΗΣΕΙΣ ΝΑ ΓΡΑΦΟΥΝ ΣΤΟ ΤΕΤΡΑΔΙΟ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ
ΠΡΙΝ ΑΠΟ ΚΑΘΕ ΑΠΑΝΤΗΣΗ ΝΑ ΣΗΜΕΙΩΣΕΤΕ ΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ ΕΡΩΤΗΣΗΣ**

LESEN

50 PUNKTE

**1. Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Sind die Aussagen richtig oder falsch?
(6x2 = 12 Punkte)**

So lebe ich

Mein Name ist Clemens. Ich bin 15 Jahre alt und mein Vater ist Diplomat. Alle drei bis vier Jahren ziehen wir deshalb in ein anderes Land. Ich wurde in Deutschland geboren, aber schon als ich zwei Wochen alt war, bin ich mit meiner Mutter nach Beirut geflogen. Das ist die Hauptstadt von Libanon. Aus den ersten Jahren weiß ich nicht mehr viel.

Das erste Land, an das ich mich erinnere, ist Portugal. Wir hatten ein pinkfarbenes Haus mit einem großen Garten. Am Wochenende waren wir oft an einem wunderschönen Strand nördlich von Lissabon. Das Meer, eigentlich muss ich sagen „der Ozean“, war dort herrlich blau und ich habe sehr gern im Sand gespielt.

Englisch musste ich schon ganz früh lernen. Ich bin in Portugal in einen internationalen Kindergarten gegangen. Alle Kinder kamen dort aus anderen Ländern. Deshalb wurde Englisch gesprochen.

Als ich fünf Jahre alt war, sind wir dann nach Berlin gezogen. Am Anfang hat es mir dort gar nicht gefallen – einfach zu kalt, fand ich. Und kein Meer und keine großen schwarzen Oliven zum Frühstück. Aber dann gewöhnt man sich wieder an das Neue und plötzlich wurde Deutschland zu meiner Heimat. Ich dachte: Jetzt bleiben wir hier für immer. Falsch gedacht. Immerhin sieben Jahre sind wir in Berlin geblieben, dann mussten wir wieder die Koffer packen.

Seit einem halben Jahr lebe ich mit meiner Familie in New York. Jetzt bin ich froh darüber, dass ich Englisch sprechen kann. New York ist eine der aufregendsten Städte der Welt. Es ist in den meisten Dingen ganz anders als Berlin: In manche Stadtviertel gehen die Leute nur, um zu arbeiten, in anderen leben sie, und in manche gehen sie gar nicht – weil sie zu gefährlich sind.

Mittlerweile habe ich gemerkt, dass es einfach Zeit braucht, sich an ein neues Land zu gewöhnen. Irgendwann wird sich sicherlich auch New York für mich wie Heimat anfühlen. Aber jetzt ist es nicht so... Manchmal denke ich, es wäre toll, immer nur an einem Ort zu leben. Doch wenn ich es mir recht überlege, ist es schon ziemlich aufregend, die Welt kennenzulernen.

Adaptiert aus: Zertifikat B1 neu

	R	F
1. Clemens kann sich nicht mehr an die Zeit im Libanon erinnern.		
2. Clemens Haus in Portugal lag am Meer.		
3. Clemens besuchte einen englischsprachigen Kindergarten.		
4. In Berlin wohnte Clemens bis zu seinem siebten Lebensjahr.		
5. Clemens meint, es gibt große Unterschiede zwischen Berlin und New York.		
6. In New York fühlt sich Clemens jetzt wie Zuhause.		

2. Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 1 bis 5 dazu.

Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

(5x2 = 10 Punkte)

Jugendliche aus Südamerika besuchen Berlin.

Jaime kommt aus Caracas (Venezuela), jetzt steht er mit einer deutschen Freundin vor der Philharmonie in Berlin und kontrolliert noch einmal die Eintrittskarten. Heute Abend wird er dabei sein, wenn die Musiker in der Philharmonie Bach und Beethoven spielen. Davon hat er lange geträumt. In der Schule lernt er seit drei Jahren Deutsch und diese Reise nach Berlin hat er mit seinen Mitschülern und seinem Deutschlehrer ein Jahr lang vorbereitet.

Zwanzig Schülerinnen und Schüler aus Venezuela sind seit vier Wochen zu Gast bei verschiedenen Berliner Schulen. Sie wohnen in deutschen Familien und gehen jeden Morgen zusammen mit einem deutschen Jungen oder Mädchen zur Schule. Natürlich können nicht alle Gäste aus Venezuela in dieselbe Schule gehen. Zwanzig Besucher in einer Klasse, das ist zu viel. Der Deutschlehrer aus Caracas musste zuerst fünf Berliner Schulen mit Spanischunterricht suchen, die bereit waren, bei dem Projekt mitzumachen. Danach stand er vor der Aufgabe, deutsche Gastfamilien für die Schüler aus Südamerika zu finden. Viele deutsche Jugendliche wollten gern einen Jungen oder ein Mädchen aus einem fremden Land in der Familie haben und vielleicht eine neue Freundschaft schließen.

Monatelang haben die deutschen und südamerikanischen Jugendlichen E-Mails und Fotos ausgetauscht, um für jeden Gast die richtige Familie zu finden. Sie haben über Schule gesprochen, über ihr Leben zu Hause und über ihre Hobbys.

Jaime sagt, dass er sich bei Tanja und ihrer Familie sehr gut fühlt. Tanja interessiert sich, genau wie er, für klassische Musik und ihr Bruder spielt begeistert mit ihm Fußball. Natürlich ist das deutsche Essen etwas merkwürdig, aber das wusste er ja schon vorher, und außerdem hat er inzwischen die Aufgabe übernommen, abends für die ganze Familie Tortillas zu machen. Und dann geht er mit Tanja in die Philharmonie.

Adaptiert aus: Fit fürs Zertifikat B1

1. Jaime...

- a. will in Berlin Musik studieren.
- b. hat in Berlin Verwandte.
- c. ist als Austauschschüler in Berlin.

2. Die südamerikanischen Jugendlichen...

- a. sprechen nicht Deutsch.
- b. sind schon einen Monat in Berlin.
- c. besuchen dieselbe Berliner Schule.

3. Die Reisevorbereitungen haben lange gedauert, weil...

- a. in Deutschland niemand Spanisch lernt.
- b. viele Informationen verschickt wurden.
- c. nur wenige Familien einen Gast wollen.

4. Der Deutschlehrer aus Caracas musste...

- a. in Deutschland Spanisch unterrichten.
- b. neue Freundschaften schließen.
- c. eine Schule und eine Familie für jeden seiner Schüler finden.

5. Jaime ist mit der Gastfamilie sehr zufrieden, weil...

- a. die Kinder seine Hobbys teilen.
- b. die Mutter gut kochen kann.
- c. er dort Musik machen kann.

3. Lies die Situationen 1 bis 5 und die Anzeigen a bis g aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreib 0. (5x2 = 10 Punkte)

Jugendliche Tierliebhaber suchen nach passenden Angeboten auf dem Tiermarkt.

Beispiel: Miriam ist Katzenliebhaberin. Sie wollte schon immer eine Katze haben. C

1. Julia hat im Reitsportzentrum reiten gelernt. Nun wünscht sie sich ein eigenes Pferd.
2. Lisa geht mit ihrem Terrier auf Hundewettbewerbe. Beim nächsten nationalen Wettbewerb „Beste Hundefrisuren“ möchte sie unbedingt einen Preis gewinnen.
3. Lukas hat seine Eltern davon überzeugt, ihm zum Geburtstag einen Singvogel zu schenken.
4. Nach einem Besuch im Zoo möchte Maria gern einen Hamster haben. Leider hat sie kein Geld, um sich einen zu kaufen.
5. Anna möchte mit ihren Eltern Ferien machen. Leider kann ihre kleine Perserkatze nicht mit. Sie sucht deshalb nach einer Katzenpension.

a. Professioneller Hundesalon
Wir baden, frisieren und pflegen alle Hunderassen von Kopf bis Pfote.
Termine unter: 0711/232968

b. Begeisterter und erfahrener Hobbyzüchter verkauft Kanarienvögel und Papageien verschiedener Arten.
Bei Bedarf verkaufe ich auch Käfige.
Tel.: 0520/ 569396

c. Süßer liebevoller Kater günstig zu verkaufen.
Farbe: schwarz – weiß.
Geschlecht: männlich.
Alter: 2 Jahre.
Tel.: 089/4737489

d. Aquarium mit Goldfischen zu verkaufen.
Das Aquarium ist in einem guten Zustand
Preis 250 Euro.
Tel.: 0811/4804203

e. Unsere Hamster habe Junge bekommen.
3 braune, 3 weiß-braune Hamsterbabys kostenlos in liebevolle Hände zu vergeben.
Bei Interesse: 0170/5839829 (nur abends)

f. Pferdeliebhaber aufgepasst!
Hübsches und ruhiges Freizeitpferd aus finanziellen Gründen preiswert zu verkaufen: 10 Jahre alt, dunkelbraunes Fell, 165cm, mit Papieren.
Gut geeignet für Reitanfänger.
Tel.: 040/8982038

g. Wir vermissen unseren Hund!
Können Sie uns helfen? Unser Collie ist am Freitag beim Spaziergang entlaufen. Er hat ein braun-weißes Fell, ist mittelgroß und hat kleine Ohren. Er ist sehr lieb! Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie ihn sehen... Tel.: 040/3382090

4. Lies die Texte. Wähle: Ist die Person dafür, dass man seinen Geburtstag feiert?
Schreib *Ja* oder *Nein*. (5x2 = 10 Punkte)

In einem Internetforum lesen Sie Kommentare zu der Frage, ob man seinen Geburtstag feiern sollte.

Beispiel:

- | | | | |
|-----------|-------------------------------------|----------|--------------------------|
| 0. Peter | <input checked="" type="checkbox"/> | 3. Merle | <input type="checkbox"/> |
| 1. Ewa | <input type="checkbox"/> | 4. Bernd | <input type="checkbox"/> |
| 2. Stella | <input type="checkbox"/> | 5. Luigi | <input type="checkbox"/> |

Leserbriefe

Beispiel:

An Geburtstagen, besonders die so ab 50, kann man wieder die ganze Familie einladen. Wenigstens einmal im Jahr! Das könnte man natürlich auch ohne besonderen Grund, aber das tut man leider nicht.

Peter, 55, Bremen

1. Es gibt viele Leute, die ihren Geburtstag nicht feiern. Sie sagen, das ist für sie nicht so wichtig und sie wollen auch kein Geld dafür ausgeben. Das finde ich schade. Ich selbst lade immer meine Freunde zu meinem Geburtstag ein.

Ewa, 35, Duisburg

2. Warum soll man seinen Geburtstag feiern? Wegen der Geschenke? Die braucht man meistens gar nicht. Den ganzen Tag backen, aufräumen, nett sein...das ist doch nur Stress!

Stella, 31, Düsseldorf

3. Warum nicht Geburtstag feiern? Ist doch eine gute Chance, Freunde einzuladen, die man sonst nicht jeden Tag sehen kann.

Merle, 24, Wien

4. Geburtstag ist eine Kindersache. Wenn man älter ist braucht man das nicht mehr. Außerdem wird man auch ohne Geburtstagsfeier älter!

Bernd, 42, Berlin

5. Als ich jünger war, habe ich meine Geburtstage geliebt. Party, Torte und Geschenke! Aber jetzt denke ich: Warum soll ich denn gerade an diesem Tag feiern? Nur weil die anderen das wollen?

Luigi, 29, München

Adaptiert aus: *So geht's noch besser B1 neu*

5. Lies die Aufgaben 1 bis 4 und den Text dazu. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. (4x2 = 8 Punkte)

Du möchtest deine Noten in der Schule verbessern. In einer Jugendzeitschrift findest du Tipps, wie man Lernen besser organisieren kann.

1. **Plane deine Hausaufgaben...**
 - a. zu Beginn der Woche.
 - b. in der großen Pause.
 - c. schnell, um keine Zeit zu verlieren.

2. **Vor dem Schlafengehen...**
 - a. musst du deine Bücher einpacken.
 - b. solltest du noch mal Vokabeln wiederholen.
 - c. kannst du etwas lesen.

3. **Für eine Woche...**
 - a. kann ein Freund deinen Computer benutzen.
 - b. solltest du deinen Computer nicht benutzen.
 - c. **brauchst du ein neues Passwort.**

4. **Unangenehme Dinge...**
 - a. sollte man in seiner Freizeit machen.
 - b. werden automatisch von den Eltern erledigt.
 - c. werden einfacher, wenn man sie nach Plan macht.

Tipps für einen stressfreien Alltag

Pausen machen

Häng ein Schild, auf dem „Bitte nicht stören“ steht, an deine Zimmertür. Stell dein Handy auf „lautlos“, schalte den Computer aus. Versuche einfach, eine halbe Stunde lang gar nichts zu tun.

Einen Plan machen

Leg dir am Anfang jeder Woche eine Liste an, in die du alle Aufgaben einträgst. Plane für Hausaufgaben und Lernen lieber etwas mehr Zeit ein. Streiche die Punkte durch, die du erledigt hast.

Feste Reihenfolge

Hausaufgaben, Müll runterbringen oder andere nervige Dinge sollte man jeden Tag zur gleichen Zeit und auch in der gleichen Reihenfolge erledigen. Mit der Zeit erledigt man sie automatisch.

Abends nicht mehr an die Schule denken

Vor dem Einschlafen noch mal schnell Vokabeln durchgesehen hilft nicht. Besser sollte der Kopf schon einige Stunden vor der Schlafenszeit zur Ruhe kommen. Hörspiele oder Bücher helfen entspannen.

Computer aus

Wer viel Zeit am Computer, auf Facebook, Instagram, TikTok oder in Chats verbringt, sollte man eine Woche lang darauf verzichten. Einfach einem Freund das Passwort sagen, der ändert es und stellt es erst nach einer Woche wieder her. Dann fällt dir auf: Du hast gar nicht viel verpasst.

7. Zum Thema Umweltverschmutzung gehört auch der Begriff: ____.

a. Abgasen

b. Regierung

c. Verkehrsmittel

8. Bayern ist ein ____.

a. Amt

b. Bundesland

c. Partei

9. Laura hat immer Angst, ____.

a. einen Fehler machen. b. einen Fehler gemacht. c. einen Fehler zu machen.

10. In der Tierklinik werden kranke Tiere ____.

a. gepflegt

b. pflegen

c. pflegt

**ENDE DER PRÜFUNG
VIEL ERFOLG**